

Coronavirus (COVID-2019) - Stand: 28.2.2020

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona.html>

Informationen und Empfehlungen für Schulen

Was passiert, wenn es einen Verdachts-/Erkrankungsfall in der Schule gibt

Es gelten die allgemeinen Regeln wie bei Auftreten einer meldepflichtigen Infektionserkrankung. Die örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden (BH, Magistrat) entscheiden über weitere Maßnahmen. Die Schule ist verpflichtet, den Anordnungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden Folge zu leisten und bei der Umsetzung der angeordneten Maßnahmen zu unterstützen.

Checklisten zur Vorgangsweise bei einem Verdachtsfall an einer Schule

- Szenario A) Die betroffene Person ist in der Schule anwesend → Checkliste Szenario A
- Szenario B) Die betroffene Person ist nicht in der Schule anwesend → Checkliste Szenario B

Informationsschreiben für Eltern/Erziehungsberechtigte bei einem Verdachtsfall in der Schule

Dieses Schreiben ist dafür gedacht, es an Eltern/Erziehungsberechtigte auszuhändigen, falls es tatsächlich in einer Schule einen Verdachtsfall gibt. Es soll Schulleiter/Schulleiterinnen und Ihre Kolleginnen und Kollegen in der Kommunikation mit den Eltern/Erziehungsberechtigten unterstützen. Diese haben ein Recht darauf, vor Ort unmittelbar über die Vorgangsweise und das Zusammenspiel der Verantwortlichkeiten informiert zu werden.

Elternbrief zum Download

Ich plane eine/n Reise/Schüler/innenaustausch/Ausflug mit meiner Klasse/Schule in ein Gebiet, in dem es bereits nachgewiesene Fälle gibt. Was muss ich beachten?

Informieren Sie sich vor Antritt der Reise über die aktuelle Lage im Zielgebiet. Informationen und Reisewarnungen finden Sie auf der [Homepage des Außenministeriums](#)

Kontaktieren Sie die zuständige Bildungsdirektion, diese entscheidet in Abstimmung mit dem BMBWF über die generelle Absage von Schulveranstaltungen wie Reisen oder Schüler/innenaustausch.

Beachten Sie auch die Stornobedingungen des Reiseveranstalters oder Transportunternehmens! Kontaktieren Sie gegebenenfalls auch die Partnerorganisation/Unterkunft/Schule am Zielort.

Für Schulreisen beziehungsweise einen Schüler/innenaustausch, die mit Unterstützung des OeAD durchgeführt beziehungsweise geplant sind, beachten Sie bitte folgendes:

Bitte nehmen Sie zuerst mit Ihren Projektpartner/innen Kontakt auf, um die aktuelle Lage und allfällige erforderliche Maßnahmen zu besprechen. Bei Fragen zu Erasmus+ -Mobilitätsaktivitäten Ihrer Schule, die durch den Corona-Virus betroffen sein könnten, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Projektbetreuung bei der Nationalagentur Erasmus+ Bildung. Die OeAD-GmbH hat darüber hinaus eine Mailbox für Ihre Anliegen eingerichtet: anfragen@oead.at

Für Kosten, die Ihnen allenfalls zusätzlich durch „nicht angetretene“ Mobilitäten entstanden sind (zum Beispiel Absage oder Verschiebung von Klassenreisen, verkürzte Mobilitätsdauer aufgrund vorgezogener Rückreise, et cetera), kann die Nationalagentur den Grundsatz der „höheren Gewalt“ anwenden. Bitte besprechen Sie auch dies mit Ihrer Projektbetreuung.

Zentrale Stellen für alle wichtigen Informationen zum Coronavirus

- [Liste der meldepflichtigen Infektionskrankheiten \(Stand Jänner 2020\)](#)
- **telefonische Gesundheitsberatung:**
Telefonnummer 1450 (24/7 erreichbar)
- **Infoline der AGES zum Coronavirus:**
0800 555 621 (derzeit 24/7 erreichbar)
- [Informationen zu Coronavirus und Ansteckung von der AGES](#)
- [Informationen des Gesundheitsministeriums \(tagesaktuell\)](#)
- [Informationen der WHO zu Corona – Myth Busters \(in englischer Sprache\)](#)
- [Informationen des Außenministeriums zu Reisewarnungen](#)
- [Kontaktpersonennachverfolgung – vorläufige Empfehlung der AGES](#)
- [Epidemiegesetz](#)
- [Informationen für Schulärztinnen und Schulärzte](#)